

Betreuung der schriftlichen Bachelor-Abschlussarbeiten

Dr. Shota Gelovani

Anfertigung des Exposés

Bevor Sie Ihre BA-Abschlussarbeit beim Studienbüro anmelden, besprechen wir eine grobe Skizze Ihrer geplanten Arbeit, inkl. Zeitplan und relevanter Literatur. Spätestens bis zur 3. Woche schicken Sie mir ein aussagekräftiges Exposé zu Ihrer geplanten Arbeit. Nachdem wir das Exposé besprochen haben, kann eine Anmeldung im Studienbüro erfolgen.

Das Exposé dient dazu, sich das eigene Forschungsvorhaben zu vergegenwärtigen und es gleichsam dem Betreuer aufzuzeigen. Das Exposé muss die von Ihnen gewählte Thematik, Fragestellung, Richtung und Anlage der BA-Abschlussarbeit nachvollziehbar darstellen und sollte die Grundlage für ihre Anfertigung bilden. Selbstverständlich können während des Verfassens der BA-Abschlussarbeit Veränderungen und Erweiterungen sowie Modifikationen und Spezifizierungen vorgenommen werden. Bei einem grundsätzlichen Abweichen vom Thema bzw. einer generellen Verlagerung des Schwerpunkts der Arbeit informieren Sie mich. Den Umfang und die idealtypische Struktur eines Exposés finden Sie ganz unten.

Anmeldung

Keine Prüfungsanmeldung über das Studierendenportal, sondern durch Einreichen des Anmeldeformulars im Studienbüro, normalerweise **spätestens bis zur 6. Woche des Semesters**. Der Titel der Arbeit sollte schon auf der Anmeldung festgehalten werden. Dabei ist das personalisierte Anmeldeformular bei Frau Claudia Stepken (stepken@uni-mannheim.de) im Studienbüro per Mail anzufordern. Nachdem das Formular ausgefüllt und von Ihnen digital unterschrieben wurde (u.a. mit genauem Anmeldedatum), ist es durch bei Frau Katrin Jacobi (katrin.jacobi@uni-mannheim.de) einzureichen. Benennen Sie die Datei dabei wie folgt (**fett** = von Ihnen zu ändern):

NACHNAME, VORNAME_Anmeldung zur B.A.-Arbeit MKW am **Datum der Anmeldung** (Tag.Monat.Jahr.)

Planen Sie eine Bearbeitungszeit von einer Woche ein. Die Anmeldung wird von mir unterschrieben und anschließend direkt an das Studienbüro (Frau Stepken) weitergeleitet. Im Studierendenportal erscheint dann die BA-Arbeit als „Prüfung angemeldet“.

Bearbeitungszeit

Sie haben ab der Anmeldung **10 Wochen** Zeit für die Anfertigung und Abgabe der Arbeit.

Umfang und Sprache

Auf Deutsch; mind. 30 – max. 45 Seiten (nur Fließtext, ohne Literaturverzeichnis). Es besteht die Möglichkeit, dass die Bachelorarbeit alternativ auch in englischer Wissenschaftssprache verfasst werden kann; das sollte aber spätestens mit Festlegung des Themas mit mir abgesprochen werden.

Formalien

Auf dem Titelblatt ist neben dem eigenen Namen und dem Titel der Arbeit der Name des Gutachters (Dr. Shota Gelovani) und das Abgabedatum zu verzeichnen. Die formalen Richtlinien (inkl. Zitierrichtlinien) entsprechen denen für Hausarbeiten am Institut für MKW. Geben Sie bei der Abgabe der Bachelorarbeit eine Erklärung entsprechend § 17 Absatz 2 Nummer 3 der Prüfungsordnung (eidesstattliche Erklärung) ab. Mehr Informationen über die Form der Bachelorarbeit finden Sie im Unterkapitel 3.1.3. des [Studienhandbuchs](#).

Abgabe

Fristgerechte (spätestens zum in der Anmeldung festgelegten Abgabetermin) Abgabe als digitale Version (mit pdf und ggf. einer Archivdatei mit Zusatzmaterialien) per Mail bei mir,
Seite 2

mit Frau Claudia Stepken und Frau Katrin Jacobi im cc. Bitte senden Sie eine Mail an alle gleichzeitig. Nur diese E-Mail mit der PDF belegt die fristgerechte Abgabe Ihrer Arbeit! Diese wird Ihnen vom Studienbüro bestätigt. Wird die schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, so gilt sie als mit „nicht ausreichend“ bewertet. Bitte benennen Sie die Datei wie folgt (**fett** = von Ihnen zu ändern):

NACHNAME, VORNAME_BA-Arbeit_Kurztitel_Abgabedatum.pdf (Tag.Monat.Jahr)

Einhaltung forschungsethischer Prinzipien

Bei der Anfertigung der BA-Abschlussarbeit verpflichten Sie sich zur Einhaltung forschungsethischer Prinzipien. Konkret heißt dies, dass Sie abhängig von Ihrem Forschungsdesign Ihre Studienteilnehmerinnen und -teilnehmer frühzeitig über die Studieninhalte und ihre Rechte während der Teilnahme informieren (“Informed Consent”), das Studienziel nach der Teilnahme erklären (“Debriefing”), Ihren Betreuer, also mich, als Ansprechperson für Rückfragen nennen, keine diskriminierende Sprache im Erhebungsinstrument und in der Arbeit verwenden, Privatsphäre und Urheberrecht respektieren, Befragungsdaten anonymisieren und Daten generell vertraulich sichern. Bitte sprechen Sie über die konkreten Anforderungen in Ihrem Fall mit mir.

Um die Nachvollziehbarkeit Ihrer Ergebnisse zu sichern, dokumentieren Sie zudem Ihr Erhebungsinstrument sowie Ihre erhobenen Daten. Fügen Sie Ihr Erhebungsinstrument (z. B. Fragebogen, Leitfaden, Codebuch) der Arbeit als Anhang bei. Übermitteln Sie der Prüferin bzw. dem Prüfer in einem **digitalen Archivformat** (z. B. im ZIP-Format) neben der PDF-Version der Bachelorarbeit folgende Materialien, sofern vorhanden: Datensatz, Analyse-Code, Transkripte der Interviews, audio-visuelle Stimuli und andere Materialien, die nicht im Anhang der Arbeit wiedergegeben werden können. Benennen Sie diese Dateien eindeutig und referenzieren Sie sie in der Arbeit mit den entsprechenden Namen.

Umfang eines Exposés

Der Umfang des Exposés beträgt ca. fünf Seiten und enthält:

- Ein Deckblatt mit Thema und den relevanten Angaben zur Person,
- das Problem und die Zielsetzung der Arbeit (daraus muss die Relevanz des Themas, das Untersuchungs- und Erkenntnisinteresse sowie die Fragestellung hervorgehen),
- eine Kurzübersicht über den Wissensstand zum Thema (Welche unterschiedlichen Ansätze und Perspektiven existieren? Welche Desiderata gibt es?) sowie eine kurze Nennung relevanter Literatur, die im Rahmen der Arbeit berücksichtigt werden soll,
- bei empirischen Arbeiten die Nennung der grundsätzlichen Anlage der Untersuchungsmethode (quantitativ, qualitativ), die Beschreibung der Untersuchungsmethode (Datenerhebung, Datenauswertung) sowie die Skizze der vorläufigen Auswahl von Untersuchungsdaten,
- die Darstellung des Aufbaus und Vorgehens der Arbeit und
- Ausführungen zu möglichen Schwierigkeiten und Risiken bei der Erstellung der Arbeit samt potenzieller Lösungswege („Plan B“).

Idealtypische Struktur eines Exposés.

In eckigen Klammern stehen die Richtwerte für die Länge der einzelnen Teile.

I. Deckblatt [1]

Semester, Arbeitstitel, Name des Kandidaten/der Kandidatin, Fachsemesterzahl, E-Mail-Adresse

II. Textteil [4-6]

1. Thema (einschließlich Begründung für die Relevanz) [0,5]
2. Fragestellung und Theoried Hintergrund [0,5-1]
3. Forschungsstand [0,5-1]
4. Eigenes empirisches Vorgehen [1]
5. Zeitplan für die Erstellung der Arbeit [0,5]
6. Reflexion über Risiken und ggf. Plan B [0,5]
7. Literaturliste [1]